

IBM Db2 Warehouse on Cloud

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Die IBM Db2 Warehouse on Cloud-Angebote bieten einen Managed Service, der die Entwicklung von Online-Analyseanwendungen unterstützt. Der Service enthält eine Datenbank, die Benutzerdaten in einem strukturierten Format speichert und über die Konsole des Service zugänglich ist und entsprechend den Benutzeranforderungen modelliert werden kann. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden. Der Service enthält Beispiele und Dokumentation für die Erstellung von Online-Analyseanwendungen.

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl. Die Angebote in den Abschnitten 1.1.1 bis 1.1.3 und im Abschnitt 1.1.5 sind ausschließlich für IBM Cloud verfügbar. Die Angebote in Abschnitt 1.1.7 sind ausschließlich für AWS verfügbar. Bei den Angeboten in den Abschnitten 1.1.4 und 1.1.6 ist angegeben, auf welcher Cloudplattform sie eingesetzt werden können.

1.1.1 IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP-Angebote

a. IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP Small

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Server mit 64 GB RAM.

b. IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP Medium

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 256 GB RAM.

c. IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP Large

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 256 GB RAM.

1.1.2 IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex-Angebote

Die Flex-Angebote ermöglichen es den Benutzern, Prozessorkerne und Speicherkapazität unabhängig voneinander zu skalieren und Datenbankbackups über die Konsole des Service zu verwalten. Die genannten Werte für Kerne, RAM und/oder Speicher unterliegen den Skalierungsbegrenzungen, die auf der Cloud-Service-Katalogseite oder in anderen Dokumentationen beschrieben sind.

a. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One

Die Basisinstanz bietet eine (1) Datenbank mit 6 virtuellen Prozessorkernen (VPCs) und 40 GB Plattenspeicher.

b. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One Paygo Additional Storage

Ein Speicherinkrement hat 10 GB. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.

c. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex One Paygo Additional Compute

Ein Recheninkrement besteht aus 1 VPC. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.

d. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 16 Kerne und 960 GB Speicher zugeordnet.

e. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Additional Storage

Ein Speicherinkrement hat 240 GB. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.

f. IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Additional Compute

Ein Recheninkrement besteht aus 16 Kernen. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.

- g. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance**
Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 48 Kerne und 2,4 TB Speicher zugeordnet.
- h. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance Additional Storage**
Ein Speicherinkrement hat 2,4 TB. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.
- i. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance Additional Compute**
Ein Recheninkrement besteht aus 24 Kernen. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.

1.1.3 IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL-Angebote

Db2 Warehouse on Cloud BYOL-Angebote (BYOL = Bring Your Own License) beinhalten dieselben Konfigurationen wie die oben aufgeführten Db2 Warehouse on Cloud-Angebote, mit dem Unterschied, dass der Kunde On-Premises-Lizenzen für die Nutzung im Cloud-Service bereitstellen muss. Weitere Informationen sind im Abschnitt 5.2 „Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud BYOL“ zu finden.

- a. **IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Medium**
Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 256 GB RAM.
- b. **IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Large**
Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 256 GB RAM.
- c. **IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance**
Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver werden 48 Kerne, 864 GB RAM und 2,4 TB Speicher zugeordnet.
- d. **IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 2,4 TB. Dieser Service ist als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung verfügbar.
- e. **IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 24 Kernen und 432 GB RAM. Dieser Service ist als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung verfügbar.

1.1.4 Preisgestaltung bei IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid

Die Preistarife (Plans) für IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex und Hybrid Flex Performance gelten nur für Kunden, die die IBM Hybrid Data Management Platform als Subscription-Angebot erworben haben. Die unten genannten Werte für Kerne, RAM und Speicher unterliegen den Skalierungsbegrenzungen, die auf der Cloud-Service-Katalogseite oder in anderen Dokumentationen beschrieben sind.

- a. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Plan**
Der IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex-Tarif stellt eine (1) SQL-Datenbank in einem dedizierten Cluster bereit. Pro Instanz beinhaltet der Datenbankserver 16 Prozessorkerne, 186 GB RAM und 960 GB Speicher für Daten und Protokolle entsprechend der Zuordnung des Kunden. Die Basiskonfiguration kann durch zusätzliche Rechen- oder Speicherressourcen erweitert werden. Die Gebühren sind in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Platform angegeben.
- b. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Performance Plan**
Der IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Performance-Plan stellt eine (1) SQL-Datenbank in einem dedizierten Cluster bereit. Pro Instanz beinhaltet der Datenbankserver 48 Prozessorkerne, 864 GB RAM und 2.400 GB Speicher für Daten und Protokolle entsprechend der Zuordnung des Kunden. Die Basiskonfiguration kann durch zusätzliche Rechen- oder Speicherressourcen erweitert werden. Die Gebühren sind in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Platform angegeben.

c. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex for AWS Plan**

Der IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex for AWS-Plan stellt eine (1) SQL-Datenbank in einem dedizierten Cluster bereit. Pro Instanz beinhaltet der Datenbankserver 14 Prozessorkerne, 196 GB RAM und 960 GB Speicher für Daten und Protokolle sowie die Möglichkeit zur Speicherung von bis zu sieben Snapshot-Backups entsprechend der Zuordnung des Kunden. Über diese Basiskonfiguration hinaus können zusätzliche Rechen-, Speicher- oder Backup-Ressourcen sowie die Übertragung abgehender Daten hinzugefügt werden. Die Gebühren sind in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Platform angegeben.

d. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Performance for AWS Plan**

Der IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Performance for AWS-Plan stellt eine (1) SQL-Datenbank in einem dedizierten Cluster bereit. Pro Instanz beinhaltet der Datenbankserver 48 Prozessorkerne, 864 GB RAM und 2.400 GB Speicher für Daten und Protokolle sowie die Möglichkeit zur Speicherung von bis zu sieben Snapshot-Backups entsprechend der Zuordnung des Kunden. Über diese Basiskonfiguration hinaus können zusätzliche Rechen-, Speicher- oder Backup-Ressourcen sowie die Übertragung abgehender Daten hinzugefügt werden. Die Gebühren sind in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Platform angegeben.

1.1.5 Db2 Warehouse on Cloud Backup and Restore-Angebote

a. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Additional Backup Capacity**

Ermöglicht Kunden die Aufbewahrung zusätzlicher Backups, um die Aufbewahrungsfristen für Kundendaten einzuhalten.

b. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Service Additional Restore Capacity**

Ermöglicht Kunden den Restore (Wiederherstellung) aus einem zusätzlichen Backup, der mit dem im vorherigen Abschnitt beschriebenen Angebot Db2 Warehouse on Cloud Additional Backup Capacity erstellt wurde.

1.1.6 Db2 Warehouse on Cloud Connectivity-Angebote

a. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Service Endpoint Connectivity**

Ermöglicht eine private 1-Gbit/s-Verbindung zum Db2 Warehouse on Cloud-Service mittels IBM Cloud Service Endpoint-Technologie. Der Db2 Warehouse on Cloud-Service muss auf IBM Cloud bereitgestellt werden.

b. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Service Endpoint Dedicated Connectivity**

Ermöglicht eine private 10-Gbit/s-Verbindung zum Db2 Warehouse on Cloud-Service mittels IBM Cloud Service Endpoint-Technologie. Der Db2 Warehouse on Cloud-Service muss auf IBM Cloud bereitgestellt werden.

c. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Private Connectivity for AWS**

Ermöglicht eine private Verbindung zum Db2 Warehouse on Cloud-Service mittels AWS PrivateLink-Technologie. Der Db2 Warehouse on Cloud-Service muss auf AWS bereitgestellt werden.

1.1.7 Db2 Warehouse on Cloud-Angebote für AWS

IBM Db2 Warehouse on Cloud-Angebote für AWS stellen eine Clusterkonfiguration des IBM Db2 Warehouse on Cloud-Service bereit, der auf der AWS-Plattform gehostet wird. Die Flex-Angebote ermöglichen es den Benutzern, Prozessorkerne und Speicherkapazität unabhängig voneinander zu skalieren und Datenbankbackups über die Konsole des Service zu verwalten. Die genannten Werte für Kerne, RAM und/oder Speicher unterliegen den Skalierungsbegrenzungen, die auf der Cloud-Service-Katalogseite oder in anderen Dokumentationen beschrieben sind. Weitere Informationen sind im Abschnitt 6.1 „Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud-Angebote für AWS“ zu finden.

a. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS**

Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 14 VPCs und 960 GB Speicher zugeordnet. Snapshot-Backups werden täglich erstellt. Die letzten sieben Snapshot-Backups werden aufbewahrt.

- b. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 960 GB. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.
- c. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 14 VPCs. Dieser Service ist als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung verfügbar.
- d. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Additional Backups**
Ermöglicht die Aufbewahrung von Snapshot-Backups für einen längeren Zeitraum als sieben Tage, die im Basistarif enthalten sind.
- e. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex for AWS Data Transfer**
Ermöglicht die Übertragung von Daten aus dem AWS-Rechenzentrum, in dem sich die Db2 Warehouse on Cloud-Instanz befindet.
- f. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS**
Eine (1) Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Cluster. Dem Datenbankserver sind 48 VPCs und 2400 GB Speicher zugeordnet. Snapshot-Backups werden täglich erstellt. Die letzten sieben Snapshot-Backups werden aufbewahrt.
- g. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Additional Storage**
Ein Speicherinkrement mit 2400 GB. Verfügbar als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung.
- h. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Additional Compute**
Ein Recheninkrement mit 24 VPCs. Dieser Service ist als monatliche Subscription oder auf Pay-Per-Use-Basis mit stündlicher Abrechnung verfügbar.
- i. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Additional Backups**
Ermöglicht die Aufbewahrung von Snapshot-Backups für einen längeren Zeitraum als sieben Tage, die im Basistarif enthalten sind.
- j. **IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance for AWS Data Transfer**
Ermöglicht die Übertragung von Daten aus dem AWS-Rechenzentrum, in dem sich die Db2 Warehouse on Cloud-Instanz befindet.

1.2 Acceleration Services

1.2.1 IBM Db2 Warehouse on Cloud Jump Start

IBM bietet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für Startaktivitäten, einschließlich (1) Unterstützung bei Anwendungsfällen, (2) Coaching zu Best Practices für Berichte, Dashboards und andere Systemtools, (3) Orientierungshilfen und Empfehlungen zur Vorbereitung, Ausführung und Validierung für das erstmalige Laden von Daten und (4) Behandlung weiterer interessanter Verwaltungs- und Konfigurationsthemen (gemeinsam „Startaktivitäten“ genannt). Die Services werden pro Kundenprojekt erworben.

1.2.2 IBM Db2 Warehouse on Cloud Accelerator

IBM bietet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für die Durchführung von Startaktivitäten oder sonstigen Aktivitäten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs in einem oder mehreren gemeinsam vereinbarten Auftragsdokumenten mit dem zugehörigen Leistungsumfang festgelegt werden. Die Services werden pro Kundenprojekt erworben.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden

verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

Db2 Warehouse on Cloud

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1411673289475>

Db2 Warehouse on Cloud on AWS

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=58EE4EA00CB711E6B4A6CF14C90731CD>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technischer Support

Eine Beschreibung der technischen Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, finden Sie durch Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> verfügbar ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist ein Professional Service oder Schulungsservice im Zusammenhang mit den Cloud-Services.
- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.
- „Virtueller Prozessorkern“ ist ein virtualisierter Prozessor mit Standardkapazität, der für die Cloud-Services zur Verfügung steht oder von diesen verwaltet wird.
- „VPC-Stunde“ (Virtual Processor Core, VPC) ist jede Stunde der Nutzung (aufgerundet auf die nächste Stunde) eines virtuellen Prozessorkerns mit Standardkapazität, der den Cloud-Services zugeordnet wird oder zur Verfügung steht oder von den Cloud-Services verwaltet wird.
- „Gigabyte (GB)“ entspricht 2 hoch 30 Byte an Daten, die vom Cloud-Service verarbeitet oder im Rahmen des Cloud-Service genutzt, gespeichert oder konfiguriert werden.

- „Gigabyte pro Monat“ ist die durchschnittliche Anzahl an Gigabyte pro Monat (aufgerundet auf das nächste Gigabyte), die in den Cloud-Services verwendet, gespeichert oder konfiguriert werden.

4.2 Gebühren für Remote Services

Ein Remote Service endet 90 Tage nach dem Erwerb, unabhängig davon, ob er in Anspruch genommen wurde.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Aktivierungssoftware

Der Cloud-Service enthält die folgende Aktivierungssoftware:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
IBM Data Server Driver Package v11.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/A13348EC3D451D5F852580890042140B?OpenDocument
IBM Data Server Manager Enterprise v2.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/lillookup/F0B7F3B557A73D4C852580830079A197?OpenDocument
IBM Data Studio v4.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/8EE7B373D3B303F085257EC40040DDE0?OpenDocument
IBM Database Conversion Workbench v4.0	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/1DB8E7F370D1B84E85257FA3004F99BF?OpenDocument
IBM InfoSphere Data Architect v9.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/2BB03C6D51BC9FC385257EC40040DFC5?OpenDocument

5.2 Besondere Bedingungen für IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL-Angebote

Als Voraussetzung für die BYOL-Angebote (BYOL = Bring Your Own License) muss der Kunde zuvor entsprechende Lizenzberechtigungen für das in der folgenden Tabelle angegebene zugehörige IBM Programm erworben haben. Die Berechtigungen des Kunden für BYOL können seine Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm in Bezug auf das nachstehend angegebene Berechtigungsverhältnis nicht überschreiten.

Im BYOL-Angebot ist Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm nicht eingeschlossen. Der Kunde versichert, dass er (1) die erforderlichen Lizenzberechtigungen sowie (2) Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm erworben hat. Während der Subscription-Laufzeit des BYOL-Angebots muss der Kunde Subscription und Support für die IBM Programmberechtigungen aufrechterhalten, die in Verbindung mit den Berechtigungen für das BYOL-Angebot genutzt werden. Falls entweder die Lizenz des Kunden oder sein Subscription- und Support-Vertrag für das zugehörige IBM Programm ausläuft, erlischt auch sein Recht zur Nutzung des BYOL-Angebots.

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, wie viele Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm erforderlich sind, damit das BYOL-Angebot unter der angegebenen Berechtigung genutzt werden kann.

Der Kunde kann die Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm, die der Nutzung des BYOL-Angebots zugeordnet werden, weiterhin nutzen, um das zugehörige IBM Programm gleichzeitig mit dem BYOL-Angebot für den folgenden Zeitraum bereitzustellen („Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung“ genannt): bei Kunden mit einer Subscription-Laufzeit von einem (1) Jahr darf der Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung neunzig (90) Tage ab Beginn der erstmaligen Subscription des Kunden für das BYOL-Angebot nicht überschreiten; bei Kunden mit einer Subscription-Laufzeit von mehr als einem (1) Jahr darf der Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung ein (1) Jahr ab Beginn der erstmaligen Subscription des Kunden für das BYOL-Angebot nicht überschreiten. Nach Ablauf des Zeitraums der gleichzeitigen Nutzung werden die Berechtigungen des Kunden für das zugehörige IBM Programm, die dem BYOL-Angebot zugeordnet sind, für die Dauer seiner Nutzung des BYOL-Angebots ausgesetzt und dürfen nicht

mehr für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms verwendet werden (vorbehaltlich eventuell bestehender Ausnahmen).

Zugehöriges IBM Programm	BYOL-Angebot	Verhältnis n/m*
IBM Db2 Advanced Enterprise Server Edition	<ul style="list-style-type: none"> a. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Medium b. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Large c. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance 	<ul style="list-style-type: none"> a. Verhältnis: 1260 PVUs / 1 Instanz b. Verhältnis: 1260 PVUs / 1 Instanz c. Verhältnis: 3360 PVUs / 1 Instanz
IBM Db2 Advanced CEO IBM Db2 Developer Edition	<ul style="list-style-type: none"> • IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Medium • IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Large • IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance 	Verhältnis: 1 bis N berechnete Benutzer / 1 Instanz**/**
IBM Hybrid Data Management Platform On Premise	<ul style="list-style-type: none"> a. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Medium b. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL SMP Large c. IBM Db2 Warehouse on Cloud BYOL Flex Performance 	<ul style="list-style-type: none"> a. Verhältnis: 1.106.280 Flexpoints / 1 Instanz b. Verhältnis: 1.106.280 Flexpoints / 1 Instanz c. Verhältnis: 2.950.080 Flexpoints / 1 Instanz

* „Verhältnis n/m“ bedeutet, dass der Kunde für jeweils ('n') Berechtigungen der angegebenen Metrik für das zugehörige IBM Programm die angegebene Anzahl ('m') an Berechtigungen der angegebenen Metrik für das BYOL-Angebot zuordnen kann.

** Ausnahme beim Db2 Advanced CEO-Angebot und bei der Db2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechtigungen für berechnete Benutzer zuordnet, die er für das Db2 Advanced CEO-Angebot oder die Db2 Developer Edition erworben hat, kann er, ungeachtet der obigen Bedingungen und unabhängig von der Anzahl, seine gesamten Berechtigungen für berechnete Benutzer einer (1) Instanzberechtigung für das BYOL-Angebot zuordnen, wobei die folgenden zusätzlichen Bedingungen gelten: (1) Der Kunde kann alle Berechtigungen für berechnete Benutzer weiterhin für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms und gleichzeitig für das BYOL-Angebot nutzen, sofern (2) nur diejenigen berechneten Benutzer auf das BYOL-Angebot zugreifen, für die Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm erworben wurden.

*** Ausnahme bei der Db2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechtigungen zuordnet, die er für die Db2 Developer Edition erworben hat, ist seine Nutzung des BYOL-Angebots, zusätzlich zu den vorstehenden Beschränkungen, auf nicht produktionsbezogene Zwecke (Non-Production) beschränkt. „Non-Production“ bedeutet, dass das BYOL-Angebot nur im Rahmen der internen Entwicklungs- und Testumgebung des Kunden für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten genutzt werden darf, wie beispielsweise Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendeter Zusätze oder Erweiterungen für das BYOL-Angebot über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Bestandteile des Cloud-Service für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Produktionsberechtigungen zu erwerben.

5.3 Inhalte, Datenschutzfunktionen und Verantwortlichkeiten

Mit dem Cloud-Service werden die folgenden Sicherheitsfunktionen implementiert:

Im Rahmen der Einrichtung des Cloud-Service wird ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben für den Kunden erstellt. Über die Db2 Warehouse on Cloud-Konsole können Benutzer mit Verwaltungsaufgaben weitere Benutzer erstellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Verwaltung und den Berechtigungsumfang der Benutzer, die über die Konsole definiert werden.

Sowohl Benutzer mit Verwaltungsaufgaben als auch reguläre Benutzer können direkt über IBM Db2-Clientprogramme, die außerhalb des Cloud-Service ausgeführt werden, auf den Datenspeicher des

Cloud-Service zugreifen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für den sicheren Zugriff gemäß seinen Anforderungen. Die Clients können beispielsweise so konfiguriert werden, dass SSL zum Schutz des Netzverkehrs verwendet wird.

Der Cloud-Service bietet die Möglichkeit zur Steuerung der Zugriffsrechte für bestimmte Datenbankobjekte, wie beispielsweise Tabellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Zuordnung, Verwaltung und Prüfung dieser Zugriffsrechte.

Die Cloud-Service-Datenbanken werden automatisch verschlüsselt. Zur Verschlüsselung wird Advanced Encryption Standard (AES) im CBC-Modus (Cipher-Block Chaining) mit 256-Bit-Schlüssel verwendet. Außerdem werden Datenbank-Backup-Images automatisch komprimiert und verschlüsselt. Backup-Images werden mit AES im CBC-Modus mit 256-Bit-Schlüsseln verschlüsselt.

6. Übergeordnete Bedingungen

6.1 Besondere Bedingungen für Db2 Warehouse on Cloud-Angebote für AWS

Die folgende Bestimmung hat Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen in den Basisbedingungen für Cloud-Services zwischen den Vertragsparteien.

Ist in der Cloud-Service-Berechtigung des Kunden angegeben, dass sie „for AWS“ gilt, kommen die folgenden Bedingungen zur Anwendung:

Die Cloud-Service-Anwendungsschicht sowie die Daten und Inhalte des Kunden werden auf der Cloud-Service-Infrastruktur und -Plattform eines Drittanbieters gehostet, die nicht von IBM verwaltet werden. Die Cloud-Service-Infrastruktur, bestimmte Aspekte der Cloud-Service-Plattform und zugehörige Services einschließlich Rechenzentrum, Server, Speicher und Netz, Anwendungs- und Datensicherung, Firewall und Bedrohungserkennung sowie APIs für die Bereitstellung, Überwachung und den Betrieb von Anwendungen (die gemeinsam als „Cloudplattformservices Dritter“ bezeichnet werden) werden von einem Drittanbieter gehostet und verwaltet. Dementsprechend gelten ungeachtet der Bestimmungen in dieser Servicebeschreibung oder in der Basisvereinbarung, unter der dieser Cloud-Service bereitgestellt wird (z. B. die IBM Vereinbarung für Cloud-Services) („Basisvereinbarung“), folgende Regelungen:

- a. Wenn der Anbieter der Cloud-Plattform-Services Dritter IBM davon in Kenntnis setzt, dass er seine Services oder den Zugriff von IBM oder des Kunden auf diese Services zurückgezogen oder eingestellt hat, kann IBM (i) dem Kunden den Zugriff auf ein funktional entsprechendes, von IBM gehostetes Cloud-Serviceangebot ermöglichen oder (ii) den Cloud-Service unverzüglich zum Wirksamkeitsdatum der Kündigung des Drittanbieters durch eine entsprechende Mitteilung an den Kunden kündigen.
- b. IBM übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Art von Gewährleistung und ist gegenüber dem Kunden nicht haftbar für die Cloudplattformservices Dritter oder den Cloud-Service, soweit dieser von den Cloudplattformservices Dritter abhängig ist.

6.2 Inhalte und Datenschutz für Gesundheitsinformationen

Die folgende Bestimmung hat Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen im Datenblatt für Datenverarbeitung und Datenschutz zwischen den Vertragsparteien.

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Nur die folgenden Db2 Warehouse on Cloud-Angebote eignen sich für die Implementierung der Kontrollmechanismen, die gemäß den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten erforderlich sind:

- IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP Medium
- IBM Db2 Warehouse on Cloud SMP Large
- IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex
- IBM Db2 Warehouse on Cloud Flex Performance

- IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex
- IBM Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex Performance

Die oben aufgeführten Angebote werden nur dann mit den Kontrollmechanismen implementiert, die in den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten bereitgestellt wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten eingesetzt werden.